



Uwe Schummer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484
FAX: (030) 227 – 76992
E-Mail: uwe.schummer@bundestag.de
Homepage: www.uwe-schummer.de

19. August 2008

Zur Diskussion über die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen zu Betreuungsassistenten erklärt Uwe Schummer MdB, berufsbildungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion:

Die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen mit sozialer Kompetenz zur Betreuungsassistenz ist ein guter Weg, wenn klare Kriterien eingehalten werden. Dazu gehört eine sorgfältige Auswahl von Langzeitarbeitslosen mit pflegerischer Erfahrung; darunter auch viele Frauen, die nach der Familienzeit oder einer häuslichen Pflegeerfahrung sich weiterqualifizieren wollen. Die Qualifizierung sollte mindestens drei Monate in einer Pflegefachschule stattfinden, drei Monate Praktika in einem Pflegeheim oder einer mobilen Pflegestation umfassen und mit einer Abschlussprüfung zur Betreuungsassistenz enden. Dieser Abschluss sollte im Rahmen einer Stufenausbildung bei der Weiterbildung zum Altenpflegehelfer angerechnet werden.

Wichtig ist auch, dass die Betreuungsassistenz unter einer qualifizierten Pflegeaufsicht im Altenpflegeheim oder in der häuslichen Pflege eingesetzt werden. Wer diesen Vorschlag schlecht redet, der stigmatisiert alle Langzeitarbeitslosen. Vor dem Hintergrund eines Betreuungsnotstandes in vielen Altenheimen und von 100.000 Frauen aus Polen, die aus Not heraus eine häusliche Pflege bei Demenzkranken ermöglichen, ist die Kombination von qualifizierter Pflege und Betreuungsassistenz überfällig.+++

PRESSMITTEILUNG